

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 254.** – Sonnabends, den 10. September.

**1836.**

### Fortsetzung

der Mittheilungen aus den Sitzungen der Stadtverordneten vom 20. Juli und 29. Juli 1836.

Das Princip, welches die Majorität aufgestellt hatte, war:

daß die völlige Gleichstellung der jüdischen mit den christlichen Staatsbürgern, also auch die Aufnahme der Juden in hiesiger Stadt mit vollem Bürgerrechte, nur von erlangter besserer Bildung, als zeither, abhängig zu machen und daß daher vor allen Dingen auf bessern Unterricht und Erziehung der Juden hinzuwirken und die Resultate davon abzuwarten seien, ehe völlige Gleichstellung derselben mit den Christen in unserm Lande und in unserer Stadt ohne Nachtheil erfolgen könne.

Dahingegen hatte die Minorität der Deputation das Princip aufgestellt:

daß die inländischen Israeliten sofort zu emancipiren und zum vollen Genuße aller bürgerlichen Rechte zu lassen.

Von den anwesenden Mitgliedern des Collegiums stimmten 41 dem Gutachten der Majorität bei, dahingegen 10 dem der Minorität beipflichteten.

Man verspricht nun zu der Beantwortung der oben erwähnten beiden Hauptfragen.

Die Majorität und Minorität der Deputation hatten sich für Bejahung der ersten dieser beiden Fragen ausgesprochen; allein während die Minorität den erweiternden Zusatz beantragt hatte,

daß der aufgebundene Lehrling unter denselben Bedingungen, unter welchen ein christlicher Lehrling das Recht auf Erlangung des Meisterrechts bei der ihn aufdingenden Innung erhält, gleichfalls dieses Recht erhalte,

hatte die Majorität derselben im Gegentheile drei beschränkende Anträge in Vorschlag gebracht, nämlich:

a) daß kein Handwerk gezwungen werden könne, jüdische Lehrlinge aufzunehmen, wenn diese nicht von den, die Wirthschaft christlicher Meister störenden, jüdischen Gebräuchen während der Lehrzeit abgehen zu wollen sich anerkennen, oder freiwillig Handwerksmeister sie mit dieser Beschwerde annehmen wollen;

b) daß kein jüdischer Lehrling mit Ausschluß derer, welche bei Erlassung der dießfalligen Vorschrift schon zu alt sind, angenommen werden dürfe, der nicht dieselbe Schulbildung habe, welche christliche Lehrlinge dieses Standes, nach dem jetzigen Zustande unserer Schulen, zu haben pflegen;

c) daß es wünschenswerth sei, daß die Juden möglichst von solchen Handwerken zurückgehalten würden, mit denen hauptsächlich ein Handel verbunden ist; und es wurde beschlossen, zunächst über die erste Frage sich zu vereinigen und darüber abzustimmen, jedoch mit Vorbehalt der nachherigen Abstimmung über die nur bemerkten Anträge unter a. b. und c.

Auf die erste nun gestellte Hauptfrage:

„in wiefern etwa schon jetzt, und unerwartet einer neuen, die bürgerlichen Verhältnisse der Juden im Allgemeinen normirenden Gesetzgebung, die Zulassung jüdischer Lehrlinge zu Handwerken, jedoch zur Zeit noch mit der, in dem Rescripte vom 25. Juli 1818, bestimmten Beschränkung, daß diese Individuen keinen Anspruch auf Erlangung des Meisterrechts zu machen haben, unbedenklich sei?“

welche so verstanden wurde, daß wenn schon den aufgenommenen jüdischen Lehrlingen kein Anspruch auf das Meisterrecht zugesprochen, gleichwohl denselben die Möglichkeit zuzugestehen, zu dem Meisterrechte, insofern sie dazu die gehörige Kenntniß und Fertigkeit erlangt, zugelassen zu werden, erklärten sich 30 Stimmen für jene Frage bejahend und 21 verneinend. Auf

die sodann zur Abstimmung gebrachten drei Anträge unter a. b. c. erklärten sich für den unter a. 39, für den unter b. 41 und für den unter c. ebenfalls 41 Stimmen. Dadurch erledigte sich der oberrühnte von der Minorität der Deputation vorgeschlagene Zusatz.

Die zweite Hauptfrage anlangend, so wurde diese nach dem übereinstimmenden Gutachten der Deputation einhellig bejahet.

Uebrigens wurde bei diesem Gegenstande einstimmig die Ansicht ausgesprochen, daß jene Fragen lediglich auf die inländischen jüdischen Glaubensgenossen zu beziehen und deren Beantwortung nur von diesen gelte.

Endlich beschloß man beide Gutachten, so wie eine bei den Stadtverordneten eingereichte Vorstellung, die Emancipation der Juden betreffend, vom 2. Januar 1834, welche von einer großen Anzahl sehr achtbarer Mitbürger unterzeichnet worden und ursprünglich zur Eingabe an die hohe Ständeversammlung des vorigen Landtags bestimmt war, zugleich mit den Ergebnissen der gegenwärtigen Beratungen bei dem Wohlöbl. Stadtrathe abzugeben.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis, als am Ernte-Dankfeste, predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. D. Alinhardt,
	Mittag	12 Uhr	• M. Penl,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	• M. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	• Kirchenr. D. Weis-
			ner,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	• M. Simon;
in der Neufkirche:	Früh	8 Uhr	• M. Kuchler,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	• Cand. Grund;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	• D. Wolf,
	Wesp.	2 Uhr	• M. Herold;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	• M. Ackermann,
	Wesp.	2 Uhr	• M. Sieghardt;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	• M. Reiz;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	• M. Pänfel,
	Wesp.	4 1/2 Uhr	Wesp. u. Gramen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	• Dvig;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	• Pastor Pirzel;
kathol. Kirche:	Früh		• P. Heine.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Am 7 Uhr.	Montag	Fr. D. Küdel.
	Dienstag	• M. Herold.
	Mittwoch	• M. Fischer.
	Donnerstag	• Kammel.
	Freitag	• Cand. Knecht.

W ö c h e n e:

Fr. D. Bauer und Fr. D. Alinhardt.

### M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Kyrie und Gloria, in 2 Theilen, von C. F. Becker.

### K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

Missa. Kyrie und Gloria, von Drobisch. (Nr. 3; G-Dur.)

Psalm 149, Vers 1 bis 5, von Seyfried.

### L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 2. bis 8. September 1836.

#### a) Thomaskirche:

1) C. F. Schröter, Maurergeselle allhier, mit C. F. Massoni, Maurergesellen hinterl. L.

#### b) Nicolaikirche:

1) Hr. J. G. Theile, Bürger und Schneidermeister in Schkeuditz, mit Fr. J. R. Berger, Instrumentmachers allhier Witwe.

2) J. E. Seyfert, Lohnbedienter, mit Igfr. J. H. Semmler, Kunstgärtners allhier Tochter.

3) J. G. Walther, Markthelfer allhier, mit Igfr. W. S. L. Gerthe, aus Ronneburg.

4) J. D. Schurath, Handarbeiter allhier, mit J. E. Becher, aus Lausigk.

#### c) Reformirte Kirche: Vacat.

#### d) Katholische Kirche: Vacat.

### L i s t e d e r G e t a u f t e n

Vom 2. bis 8. September 1836.

#### a) Thomaskirche:

1) Hrn. C. F. A. Haasennitters, Bürgers und Böttchermeysters Sohn.

2) C. A. Tischoffs, Handarbeiters Sohn.

3) C. H. E. Bauß, Schuhstüblers Sohn.

4) Hrn. J. E. Paasche's, Bürgers und Schneidermeysters Sohn.

5) J. B. Hoffmanns, Markthelfers Sohn.

6) Hrn. C. A. Harnischs, Bürgers und Schriftsetzers Sohn.

7) Hrn. C. G. E. Fischers, Bürgers u. Schneidermeysters Tochter.

8) C. A. Försters, dim. Soldatens Sohn.

9) Hrn. D. C. W. Fickels, prakt. Arztes Tochter.

10) J. B. Rümplers, Musici Tochter.

11) Hrn. L. Pälz's, Bürgers und Schneidermeysters Sohn.

12) J. G. Dürres, Handarbeiters Tochter.

13) Ein unehel. Mädchen.

#### b) Nicolaikirche:

1) Hrn. G. A. Reichardts, Bürgers und Hausbesizers Sohn.

- 2) Hrn. E. F. Hörigs, Handlungscofistens Sohn.
  - 3) J. G. Prinz's, Handarbeiters Sohn.
  - 4) Hrn. E. F. A. Haage's, Bürgers, Tischners und Tapezierers Tochter.
  - 5) Hrn. J. E. Brückners, Privatgelehrten L.
  - 6) Hrn. E. E. Arnolds, Stadtgerichts-Actuarii L.
  - 7) J. E. Ackermanns, Markthelfers Sohn.
  - 8) Hrn. G. A. Hennigs, Historien- u. Portraitmalers Sohn.
  - 9) Ein unehel. Knabe.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche:
- 1) Hrn. F. Dreßners, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.

**Getreidepreise.**

Weizen	3	Thlr.	16	Gr.	bis	4	Thlr.	8	Gr.
Korn	2	„	6	„	„	2	„	10	„
Gerste	1	„	18	„	„	1	„	20	„
Hafer	1	„	12	„	„	1	„	14	„
Erbsen	2	„	9	„	„	2	„	12	„
Rübsen	6	„	18	„	„	7	„	—	„
Heu, der Ctr.	1	„	2	„	„	1	„	10	„
Stroh das Sch.	2	„	12	„	„	2	„	20	„

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	6	Thlr.	12	Gr.	bis	7	Thlr.	4	Gr.
Birkenholz	5	„	8	„	„	6	„	—	„
Eichenholz	4	„	—	„	„	5	„	—	„
Kiefernholz	3	„	8	„	„	4	„	4	„
Eichenholz	4	„	8	„	„	5	„	—	„
1 Korb Kohlen	2	„	12	„	„	—	„	—	„
1 Scheffel Kalk	—	„	16	„	„	—	„	20	„

**Börse in Leipzig,**

vom 9. September 1836.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 137	—	Conv. 10 u. 20 Kr.....	—	1½
do.....	2 M. —	—	Preuss. Courant.....	102½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 99½	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2 M. —	—	Silber 13löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Berlin in Ct.....	k. S. 102½	—	Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien...	137½	—
do.....	2 M. —	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1350	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 110	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	104	—
do.....	2 M. 109	—	do. do. à 4 pCt.....	100	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	103½	do. do. à 3 pCt.....	75	—
do.....	2 M. —	—	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine.....	102	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 99½	—			
do.....	2 M. —	—	K. sächs. Steuer-Credit-Cassenscheine		
Hamburg in Bo.....	k. S. 147	—	à 3 pCt. } grosse	101	—
do.....	2 M. 146	—	à 3 pCt. } kleine	101½	—
London pr. L. St.....	k. S. 6.15	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.....	3 M. 6.14½	—	à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		
Paris pr. 300 Fr.....	k. S. —	—	à 3 pCt. von 1000 Thlr.....	100½	—
do.....	2 M. 78	—	K. preuss. Steuer-Credit-Cassenscheine		
do.....	3 M. —	—	à 3 pCt. } von 1000 und 500 Thlr.	96½	—
Wien in Conv. 20 Xr.....	k. S. 100½	—	à 3 pCt. } von 200 und 100 Thlr.	—	—
do.....	2 M. —	—	do. Cammer-Credit-Cassenscheine,		
do.....	3 M. 99	—	à 2 pCt. La. Aa. von 1000 Thlr.		
Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—	à 3 pCt. La. B. D. v. 500 u. 50 Thlr.		
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½	Leipziger Stadt-Anleihe à 3 pCt. } grosse	100½	—
Kaiserl.....do.....do.....	—	13½	à 3 pCt. } kleine	101½	—
Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13			
Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½			
Species.....	—	1½			

**A u f f o r d e r u n g.**

Bei einer wegen Diebstahls hier zu Arrest gekommenen Person ist ein ihr nicht zugehöriges weißes, baumwollenes Tuch (von Haircord) aufgefunden worden, von welchem dieselbe angiebt, daß sie es am 29. vor. Monats in der Allee vor dem inneren Grimma'schen Thore alhier gefunden habe.

Sollte ein dergleichen Tuch hier verloren worden oder sonst abhanden gekommen sein, so ersuchen wir, sich so schnellig als möglich bei uns zu melden.

Leipzig, den 9. September 1836.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.  
Rothe, Criminalrichter.

Böttger, Act.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Von dem erschienenen neuen Leipziger Postberichte ist von heute an das Exemplar zu 4 Groschen preuß. Cour. bei den Postmeistern in der hiesigen Ober-Postamts-Expedition zu haben.  
Leipzig, den 10. September 1836. Königlich-Postamt.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Morgen, den 11. Septbr.: Don Juan, heroisch-komische Oper von Mozart.

**AUCTION** im Gewandhause alhier, Mittwoch den 14. September und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Porzellan, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, einen Scheibenwagen u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.  
Ferdinand Förster.

**Wein-Auction.**

Den 10. September d. J. Vormittags von 9 Uhr an sollen in dem auf der Reichsstraße sub Nr. 577 alhier gelegenen Hause circa 60 Eimer gut gehaltene weiße Weine in ganzen und halben Eimern versteigert werden. Proben davon werden am Tage der Auction von jedem Fasse gegeben.

Leipzig, den 22. August 1836.

Adv. Uhlmann, als Notar.

Versteigerung. Den 14. Sept. a. c. und folgende Tage soll in der Wohnung der verm. Frau D. Holke, Petersstraße Nr. 56, erste Etage, von früh 9 Uhr an der Nachlaß des Herrn D. Holke, bestehend in medicinischen und philologischen Büchern, einer schönen osteologischen Sammlung, so wie in Kleidern, Wäsche u. s. w. auf Antrag der Mutter desselben als Universalerin notariäler versteigert werden.  
D. Gustav Haubold, requir. Notar.

Nachricht. Nach Beendigung obiger Auction soll eine Partie sehr schöner Werke in deutscher, französischer und englischer Sprache versteigert werden.  
D. Haubold.

**B ü r g e r s c h u l e.**

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen zum Eintritte in die verschiedenen Abtheilungen der allgemeinen Bürgerschule erbitte ich mir für das bevorstehende Winterhalbjahr am 11., 12. und 13. September a. c. Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Leipzig, den 29. August 1836.

Der Director, Dr. Vogel.

**Englische Schule.**

Um mich der Jugend Leipzigs, welche einer neuen, viel regsameren und besonders Sprachkenntnisse erfordernden Zeit entgegengeht, nützlich zu machen, werde ich von Michaelis an mehre Schülerclassen im Englischen unterrichten. Die Stunden sind täglich, der Preis 18 Pfennige, und mehr als 12 Schüler werden in einer Classe nicht aufgenommen. Meine Unterrichtsmethode ist die sprechende und schreibende (without-book-method), welche die eigenen Gedanken in der fremden Sprache ausdrücken lehrt und nach welcher Einzelne diese Sprache in vier Monaten erlernen können. Die Anmeldungen erbitte ich mir nach 10 Uhr Morgens. An den Sonntagen werde ich Handlungslehrlinge, die ein Armutshzeugniß vorweisen können, unentgeltlich unterrichten.

Dr. J. H. Kaltschmidt, am Brühl Nr. 725, 4 Treppen hoch.

**B o h l f e i l e V o l k s s c h r i f t.**

Anzeige. Bei Drell, Füßli und Comp. in Zürich ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig bei Hermann und Langbein, zu haben:

**Leben und Leiden eines italienischen Grafen**

(Silvio Pellico),

während

seiner 10jährigen Gefangenschaft in den Kerkern zu Mailand, unter den Bleidächern zu Venedig und in den Gewölben auf der Festung Spielberg.

Eine wahre Geschichte

von ihm selbst beschrieben.

8. br. 6 Gr. oder 24 Kr.

**Anzeige.** Morgen, den 11. September, hält die 5te Compagnie der hiesigen Communalgarde ihr Scheibenschießen auf dem „heiteren Blick“ und ladet dazu die geehrten Mitglieder anderer Compagnien freundlich ein. Das Nähere ist bei dem Zugführer Müller, Grimm. Gasse Nr. 676, im Gewölbe zu erfahren.

**Gefälligst zu beachten!!!**

Auf meine Anzeige, die Uebernahme eines Geschäftes betreffend, welches bei 500 Thlr. Anlage-Capital ein jährliches reines Einkommen von 2-300 Thlrn. abwirft, haben sich zwar sehr viele Liebhaber dazu gemeldet, von denen jedoch nicht Einer die Hauptbedingung, nämlich die Zahlung des Anlage-Capitals, erfüllen konnte.

Deshalb wiederhole ich jene Offerte mit dem Bemerkten, daß nun eine baare Kaufsumme von 600 Thlrn. erlegt werden muß, weil dieses Geschäft neuerdings sehr vergrößert worden ist und deshalb auch eine höhere Dividende geben wird.

Sollte sich indeß ein hiesiger Capitalist geneigt finden, dieses Geschäft für 600 Thlr. anzukaufen, selbiges aber nicht selbst betreiben wollen, so würde der gegenwärtige Besitzer unter gehöriger Sicherstellung dasselbe führen und dem neuen Besitzer eine jährliche Dividende von 10 Procent zahlen.

E. L. Blatspiel in Reichels Garten.

**Montag, den 12. September a. c.,**

wird die 4te Classe 10r Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen, ganze pr. 24 Thlr. 16 Gr., halbe pr. 12 Thlr. 8 Gr., Viertel pr. 6 Thlr. 4 Gr. und Achtel pr. 3 Thlr. 2 Gr., empfiehlt sich die Haupt-Collection von

**P. Chr. Plendner.**

**Lotterie-Anzeige.** Mit  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  Loosen zur 4ten Classe 10r königl. sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 12. Sept. a. c. beginnt, empfiehlt sich die Lotterie-Collection von

**J. G. Böttcher, Grimm. Gasse Nr. 5.**

**Empfehlung.** Mit Kaufloosen 4r Classe 10r Landes-Lotterie, deren Ziehung den 12. September statt findet, empfiehlt sich

Ludwig Ritter in Leipzig.

\* \* \* **Besondere Empfehlung.** Eine Wirthschafterin, in der ökonomischen und städtischen Haushaltung gründlich erfahren, sucht recht bald eine anderweite Stelle in der Stadt oder auf dem Lande. Durch persönliche Bekanntschaft und Einsicht ihrer vortheilhaften Zeugnisse bin ich in den Stand gesetzt, dieselbe vorzugsweise empfehlen zu können.

E. Weinerts Witwe, neuer Kirchhof Nr. 274, erste Etage.

**Anzeige.** Meine **Seidenwaaren** verkaufe ich fortwährend noch zu den bisherigen möglichst billigen Preisen.

J. H. Meyer.

**Anzeige.**

Von neuen Karpfen, Hechten und vorzüglich schönen Schleien erhielt ich wieder ganz frische Zufendung und empfehle selbige zu den möglichst billigen Preisen. Mein Local befindet sich im Garten des Herrn Professor Schwäglchen an der Wasserkunst; Markttag an meinem Stande auf dem Markte, dem Schmidt'schen Hause gegenüber. Ich bitte ergebenst um geneigtes Zutrauen.

Carl Heinrich Schmers, Fischhändler.

**Wiener Glacé-Leder**

in verschiedenen Farben empfiehlt billigt

F. W. Grothe, Gerbergasse No. 1165.

**Hammerkopfleider,**

als: schwedische, Linzer und Wiener, so wie auch Claviaturleder erhielt aufs Neue

F. W. Grothe, Gerbergasse No. 1165.

Anzeige. Außer meinem bekannten Lager von  
 englischem Steingut von Wedgwood  
 habe ich noch

### Deutsches Steingut

von einer der vorzüglichsten Fabriken in Commission, und bin dadurch in den Stand gesetzt, zu  
 den sehr niedrigen Fabrikpreisen zu verkaufen, als z. B. Teller von 11—16 Gr.  
 das Dugend, Terrinen von 3—16 Gr., Assietten von 1 $\frac{1}{2}$ —7 Gr. u. u. das  
 Stück. Carl Göring, unter dem Rathhause Nr. 19.

### Local-Veränderung.

## Das franz. Tapeten-Lager

von  
 Bruno Löscher,

vormals:

C. D. Löscher,

befindet sich gegenwärtig

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apothek 1ste Etage.

Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte an ein geehrtes Publicum, mir dasselbe Vertrauen  
 zu schenken, dessen mein Vater bisher sich zu erfreuen hatte, und wird es mein eifrigstes Bestreben  
 sein, durch die aufmerksamste und billigste Bedienung mich desselben werth zu machen.  
 Leipzig, den 1. September 1836. Bruno Löscher.

### C h e s t e r = K ä s e

empfang und verkauft billigst

C. J. A. Nürnberg.

Verkauf. Echter alter Nordhäuser Kornbranntwein wird in ganzen Gebinden,  
 Eimern und Kannen fortwährend billig verkauft bei

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

## V e r k a u f.

Die schon seit einigen Tagen fehlenden Gothaer Schinken und Cervelatwürste erhielt ich so  
 eben in neuer Zufuhr, so wie auch Speck zum Spicken; da diese Waaren im Winter geräuchert  
 worden sind, so kann ich selbige als einzig delicat und möglichst billig empfehlen.

R. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Verkauf. In einer ganz vorzüglichen Gegend des Muldenthales und nur drei Meilen von  
 Leipzig entfernt ist eine sehr schöne ländliche Besizung aus freier Hand und unter den vortheil-  
 haftesten Bedingungen zu verkaufen, welche wegen ihrer innern Einrichtung und ihrer Umgebungen  
 einen sehr angenehmen Aufenthalt gewährt. Sie besteht in einem massiven Wohnhause, welches  
 vier Stuben nebst einem Schlafcabinete, einen Speisesaal, mehre Kammern, Küche und Keller ent-  
 hält, in einem Seitengebäude, welches gleichfalls zwei Stuben, mehre Kammern, eine Nothkammer,  
 Holzremise und einen Stall für 2 Pferde in sich faßt und in einen mit veredelten Obstbäumen  
 und Weinbelegen versehenen Garten, welcher überdieß zum Gemüsebau eingerichtet ist.

Das Grundstück kann sofort übergeben werden und die Hälfte des Kaufpreises darauf stehen  
 bleiben.

Alle diejenigen, welche diese Besizung zu kaufen wünschen, werden gebeten, sich gefälligst in  
 frankirten Briefen an den Unterschriebenen, jedoch ohne Unterhändler, zu wenden, und dürfen sich  
 die bereitwilligsten Antworten auf ihre Anfragen versprechen.

Grimma, den 6. September 1836.

Der Gerichts-Director Füllkrug.

**Verkauf.**

Einige hundert Eimer Wein- und Brantweingefäße in allen Größen, so wie ein Braubottich, Meisterstück, sind zu verkaufen bei  
 Wilhelm Stumme,  
 Ransstädter Mühlgraben, goldene Laute.

**Außverkauf meines franz. Tapeten-Lagers gegen comptante Zahlung in reinem preuß. Cour.**

Carl Moritz Müller, Petersstraße Nr. 73.

Billiger Verkauf. Ein gut gehaltenes, gut und scharfschießendes, damassirtes, einfaches Jagdgewehr ist für den festen Preis von 5 Thln. zu verkaufen in der Reichstraße Nr. 584, 4te Etage.

Zu verkaufen ist eine Mineraliensammlung, bestehend aus 430 Stück, in Reudnitz, neben der Schmiede eine Treppe hoch.

Zu verkaufen stehen billig zwei gut eingefahrene Pferde, wovon das eine schön zugeritten, mit Geschirre und Wagen, auch einzeln. Das Nähere erfährt man in der grünen Linde Nr. 842.

Zu verkaufen sind mehre Gebett gut gehaltene Federbetten auf dem neuen Kirchhofe Nr. 294, 2te Etage.

Zu verkaufen steht billig eine noch in gutem Stande befindliche einspännige Chaise, in vier Federn hängend, bei dem Sattlermeister Linke, auf dem neuen Neumarkte Nr. 50.

Zu verkaufen sind 2 noch wohlbeschaffene Fenster, 73½ Zoll hoch und 45½ Zoll breit, nebst dazu gehörigen Fensterläden, eisernen Stangengittern und steinernen Fenstergewänden. Desgleichen ein Fensterbret, 4½ Ellen lang und 10 Zoll breit, eine Gabelbeichsel mit Eisen beschlagen und eine Thüre mit Schloß. Näheres bei dem Hausmanne Reichstraße Nr. 496.

Zu verkaufen stehen eine Tischcommode von Birnbaumholz, ein kleiner Kleiderschrank und ein Tisch auf dem alten Neumarkte Nr. 676, im Hofe parterre.

Zu verkaufen steht eine gute Drehrolle in der Nicolaistraße Nr. 600. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.

**Kendall & Sohn,**

aus

Birmingham und London,

zeigen hiermit ergebenst an, daß sie die bevorstehende Leipziger Michaelmesse wiederum mit einem reichhaltigen Lager englischer kurzer und Galanteriewaaren eigener Fabrik beziehen werden. Dasselbe befindet sich von dieser Messe an in der Reichstraße Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

**F. W. Krauser, Reichsstrasse Nr. 400, neben Kochs Hofe,**

empfiehlt im Einzel-Verkauf eine reiche Auswahl aller Gattungen Havana- und Bremer Cigarren, und macht besonders auf eine Sendung ausgezeichnet schöner Waare,

das Tausend zu 24, 26, 28 und 30 Thln.,  
 das Stück zu 8 und 9 Pfennigen, aufmerksam.

**Eau de Cologne**

von Stephan Puzani & Söhne, vormals: Johann Maria Farina in Cöln a/Rh., zu 6, 8 und 10 Gr., und Ferdinands-Krönungs-Wasser à 16 Gr. pr. Flacon, im Dugend zu Fabrikpreisen, empfiehlt

F. W. Krauser  
 (Reichstraße Nr. 400, neben Kochs Hofe).

**Corsett-Maschinen und Oesen,**

letztere außer weiß, auch gelb und bronze, sind wieder angekommen und empfohlen billig

Rossi & Dorsch,  
 Petersstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert

# BEINHAEUER'S

bis zur höchsten Vollkommenheit verbessertes  
**Schwarzes Tintenpulver.**

**TINTE,** darf man sagen, ist einer der bedeutendsten Artikel des allgemeinen Bedarfs, und ganz besonders angenehm ist es, dieselbe in einer passenden, bequemen Form zum Reisebedarf zu besitzen, wie wir sie jetzt einem geehrten Publicum anbieten können.

Die bedeutende und stets gesteigerte Nachfrage für diesen Artikel, die ausgezeichnete Schwärze, unveränderliche Dauerhaftigkeit in jedem Klima, das Einfache der Zubereitung und die unschädlichen Bestandtheile berechtigen uns mit vollem Vertrauen zu der Hinzufügung, dass unsere Tinte jede andere übertrifft und in höchster Vollkommenheit dasteht.

Denjenigen, welche mit Stahlfedern schreiben, bietet unsere Tinte den besondern Vortheil, dass sie den Rost verhindert und die Flüssigkeit erhält.

Dieses unvergleichliche Tintenpulver, wie auch dergleichen zur schönsten rothen Tinte, ist in Packeten zu 4 Gr. mit Anweisung zur Zubereitung echt zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.

Wir empfangen in diesen Tagen eine Partie

## echt venetianische Strickperlen

in allen Größen und Schattirungen, die wir im Ganzen und Einzelnen billigt verkaufen, mit dem Bemerkten, daß wir stets ein vollständiges Lager derselben in allen Größen und Farben forthalten werden.

Hiermit empfehlen wir gleichzeitig Gold-, Silber- und Stahlperlen, so wie eine schöne Auswahl von Börsenschlüsseln, Börsenringen und Quasten, Kettenschlüsseln und mehren anderen Artikeln zu den möglichst billigsten Preisen.

Rossi & Dorisch,  
Peterstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

## Boston - Tabellen

bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

## Das Lager der k. s. conc. Kammwaaren - Fabrik

von B. A. Lurgenstein

befindet sich von heute an in der Reichstraße, Ecke der Grimma'schen Gasse Nr. 579.

Indem ich für das mir seit 13 Jahren zahlreich bewiesene Zutrauen verbindlichst danke, bitte ich zugleich, mir dasselbe in mein neues Local gefälligst folgen zu lassen und die Versicherung zu genehmigen, daß ich durch gute und reelle Waare, verbunden mit möglichst billigen Preisen, dasselbe zu rechtfertigen stets bemüht sein werde.

Leipzig, den 5. September 1836

B. A. Lurgenstein.

## Eine Partie alter Marinas- und Dronoco-Canaster

in  $\frac{1}{2}$  Pfd.-Packeten, ersterer à 16 Gr., zweiter à 14 Gr. pr. Pfd., ist mir Erbtheilungs halber zum Verkaufe übergeben worden, worauf ich Liebhaber einer feinen Pfeife Tabak aufmerksam mache und da derselbe wahrscheinlich schnellen Abgang finden wird, so bitte höflichst um Beschleunigung geehrter Aufträge.

Carl Jul. Lieder, Serbergasse Nr. 1108.

Zu kaufen gesucht werden 2 gleiche Kronleuchter durch J. A. Wagner, Rosßplatz Nr. 936.

Zu kaufen gesucht wird ein eiserner Ofen mittlerer Größe, mit oder ohne Aufsatz, auf dem Thomaskirchhofe Nr. 100 parterre; auch ist daselbst ein dauerhaftes Sopha zu verkaufen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 254. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.  
Sonnabends, den 10. September 1836.

Neue Lüneburger Briefen

empfang die zweite Sendung  
Leipzig, den 9. September 1836.

Otto Pierer.

Auszuweisen sind sofort oder zu Michaeli d. J. 600 Thlr., 2000 Thlr. und 5000 Thlr.  
gegen hypothekarische Sicherheit durch

Dr. Lehmann, Brühl, im Heilbrunnen.

Capital-Anerbieten. Für kommende Ostern habe ich 19,000 Thlr. und nach der Oster-  
messe 11,000 Thlr. auszuweisen; sie können, jedoch nur in Posten zu mehren Tausenden, gegen  
gute Hypotheken auf Land- oder hiesige Stadt-Grundstücke verborgt werden. — Dagegen suche  
ich sogleich ein Capital von 9—14,000 Thlrn. und ein kleines Anlehen von 400 Thlrn. auf hiesige  
Grundstücke, jedoch ohne Unterhändler.

Adv. Dr. Puttrich, Nr. 476.

Kaufgesuch. J. E. Adelung's grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mund-  
arten ic., mit Soltau's Beiträgen, revidirt von Schönberger. 4 Bände, gr. 4. Wien 1811.,  
wird um einen billigen Preis zu kaufen gesucht am Brühl Nr. 725, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Eine auswärtige Musikalienhandlung sucht einen geschickten und geübten Notens-  
stecher unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Nähere Auskunft ertheilt

Wilhelm Härtel (neuer Neumarkt, große Feuerkugel).

Gesucht wird ein Copist, welcher eine leserliche Hand, vorzüglich aber schnell schreibt und  
kann auf längere Zeit Beschäftigung finden. Das Nähere zu erfahren früh zwischen 7 und 9 Uhr,  
Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr, in der Burgstraße Nr. 148, eine Treppe hoch.

Gesucht wird für ein hiesiges Handlungsbaus ein Commis fürs Comptoir und auf  
Reisen; ferner für eine gräfliche Besitzung ein Obergerwalter und ein tüchtiger Boigt durch das  
Versorgungsbureau von J. G. Otto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Lehrling gesucht. Ein junger Mensch von hiesigen rechtlichen Aeltern, welcher Lust hat,  
die Handlung zu erlernen und die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann zu Michaeli a. c. oder  
auch früher ein Unterkommen in meiner Handlung finden.

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein gesundes und kräftiges Kindermädchen, welches wo  
möglich als solches bei Kindern schon gedient hat, und nähere Auskunft darüber ertheilt in der  
Reichsstraße Nr. 432, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Gesuch. Eine Person, welche in der Küche etwas bewandert sein muß, kann von jetzt an  
und während der Messe angestellt werden. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 204, bei dem  
Hausmanne.

Gesucht wird zu Michaeli d. J. ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere  
in Nr. 248/49, 2 Treppen hoch.

Logisgesuch. Ein pünctlich zahlender junger Mann sucht jetzt eine anständig meublirte,  
meßfreie Stube nebst Kammer, 2, höchstens 3 Treppen hoch, in der Kloßergasse, Barfußgäßchen,  
Fleischergasse, am neuen Kirchhofe oder in der Hainstraße. Adressen bittet man unter Chiffre  
O. S. abzugeben auf dem neuen Neumarkte Nr. 12, 2 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird ein Logis mit Meubles, bestehend aus einer oder zwei Stuben,  
Kammer, Küche ic. Ein Näheres bei dem Hausmanne im Theater.

Meßvermietung. In der Reichsstraße Nr. 404 ist für nächste und folgende Messen ein  
vorn heraus gelegenes, elegant meublirtes Zimmer, welches für einen Edelstein- oder Uhrenhändler  
besonders passend, zu vermieten.

Meßvermietung. Reichsstraße Nr. 543 ist eine Stube nebst Kammer vorn heraus  
für nächste und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch zu erfragen.

Vermietung. Ein geräumiges Gemölde im Goldhahngäßchen, so wie ein kleineres des-  
gleichen in der Reichsstraße, sind zur Hälfte zu vermieten. Auskunft ertheilt Wilhelm Vogel,  
Promenade, an der Hintergasse Nr. 1222 B.

**Vermiethung.** In der Fleischergasse Nr. 167, 3 Treppen hoch, ist eine freundliche Stube mit schöner Aussicht auf die Promenade, nebst Schlafbehältniß, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches und elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, mit der Aussicht auf den besuchtesten Theil der Promenade. Nähere Auskunft erhält man in der Bandhandlung des Herrn Röber, Petersstraße, dem Hotel de Russie gegenüber.

Zu vermieten ist diese Michaeli eine freundliche Stube nebst Kammer, 3 Treppen hoch vorn heraus. Zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 1119 parterre, bei Forger.

Zu vermieten ist zu Michaeli d. J. ein elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet. Das Nähere auf dem neuen Kirchhofe Nr. 254.

Zu vermieten ist eine gut ausmeublirte Stube mit freier Aussicht an der Esplanade, linker Hand Nr. 877, 4te Etage.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 große freundliche Stuben mit Schlafgemächern und meßfrei, zusammen oder einzeln, in der Katharinenstraße Nr. 412/13, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist von Michaeli eine freundliche Stube vorn heraus. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 113, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist von Michaeli an eine am Markte gelegene freundliche und gut ausmeublirte Stube nebst geräumigem Alkoven an Herren von der Handlung oder Expedition. Das Nähere bei dem Hausmanne in Nr. 172.

Zu vermieten steht am Thomaskirchhofe Nr. 97 in der 1sten Etage eine gut ausmeublirte Erkerstube nebst Alkoven und kann sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist eine trockene Niederlage in der Burgstraße Nr. 144, bei dem Hausmanne daselbst.

Zu vermieten ist ein Gewölbe in der Buchhändlerlage durch das Central-Bureau von G. Schulze, Thomaskirchhof Nr. 98.

Zu vermieten sind für nächste Michaeli- und folgende Messen in einer ersten Etage am Markte 4 Stuben, einzeln oder zusammen, zu einem Waaren-Lager passend, nebst 2 großen Vorfällen zum Packen. Das Nähere im Gewölbe der Herren Bergmann & Gerischer.

Zu vermieten sind von Michaeli an 2 Stuben nebeneinander, vorn heraus, einzeln oder zusammen, an ledige Herren, auf dem Brühle Nr. 356, in der 2ten Etage.

Zu vermieten ist zu Michaeli a. c. ein Logis für 20 Thlr. für eine kinderlose Familie. Zu erfragen auf der Neugasse Nr. 1194, im Hofe links parterre.

Zu verpachten ist sofort die Pflaumen-Allee von Schönsfeld und erfahren Pachtlustige, das Nähere bei dem Herrn

Adolph Haase, sonst J. S. Klett jun.,  
Ritterstraße Nr. 711 im Gewölbe.

**Einladung.** Heute Abend ladet zu Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ganz ergebenst ein  
K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

**Einladung.** Morgen, Sonntag den 11. September, früh 10 Uhr ladet zu warmem Speckkuchen ergebenst ein  
F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

**Einladung.** Morgen früh 10 Uhr giebt es Speck- und Pflaumenkuchen bei  
F. Senf, auf der Quergasse, Ecke des Grimm. Steinweges.

**Einladung.** Heute, den 11. Septbr., früh 8 Uhr zu Speck- und Pflaumenkuchen und Abends zu Schweinsknochen mit Klößen ladet höflichst ein  
G. Steffgen, Gewandgäßchen Nr. 620.

**Heute, Sonnabend, Concert im Schweizerhäuschen.**

**Einladung.** Morgen, Sonntag, als den 11. September, halte ich mein Erntefest und lade ergebenst dazu ein.  
Witwe Horvath in Ströteritz.

**Ergebenste Einladung zum Doppel-Adlerschiessen**  
morgen, den 11. Septbr., wozu ich um zahlreich gütigen Besuch bitte.  
Schulze in Stötteritz.

### Erntefest

morgen, Sonntag, in Lindenau, wo unter Anderm zum Vergnügen eines geehrten Publicums auf der dasigen Gasthofswiese ein Luftballon steigen wird. Hierzu ladet gehorsamst ein  
F. Dettel.

Morgen, den 11. September,

### zum Erntefeste in Eutritsch,

wobei ich meine werthen Gäste mit guten Speisen und Getränken bestens bedienen werde und bitte um gütigen Besuch.  
A. Lindner.

Morgen, den 11. September,

### zum Erntefeste in Eutritsch

werde ich meinen verehrten Gästen außer den gewöhnlichen guten Getränken auch mit Coteletts und Allerlei, Gänse-, Enten-, Rebhuhn- und Hasenbraten aufwarten.  
C. Heinze, Gastwirth zur Gofenschenke.

### Ergebenste Einladung

zur Feier des wirklichen Erntefestes morgen, den 11. Septbr., wozu um gütigen Besuch bittet  
H. Werthmann in Möckern.

Einladung. Zu Concert und Tanz, von einem gut besetzten Orchester, ladet ergebenst ein und bittet um gütigen Besuch  
A. Morenz in Schleußig.

Einladung. Morgen, den 11. Sept., zur Tanzmusik, wie auch zu frischem Pflaumenkuchen und guten Getränken ladet ergebenst ein  
Düngefeld in Plagwitz.

Ergebenste Einladung. Morgen, den 11. Septbr., feiern wir unser Erntefest, wo ich auch für ein vollständiges Musikchor gesorgt habe.  
J. A. Krabl, Schenkwirth in St. Thelka.

### Bekanntmachung.

Morgen, Sonntag den 11. Septbr., halte ich mein Erntefest, wo das Musikchor von Julius Lopitsch mit Concertmusik unterhalten wird. Ein hochverehrendes Publicum ladet ergebenst ein  
C. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Einladung.

Zum Tauchaer Jahrmarkte Montag, den 12. September, Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des Herrn Lopitsch, wozu ergebenst einladet  
Klingner, zum heitern Blick bei Taucha.

Einladung. Morgen, als den 11. d. M., halte ich ein tüchtiges Sternschießen mit Büchsen, wozu ich alle Schießlustige ganz ergebenst einlade.  
F. Klingner, Wirth zum heitern Blick.

Einladung. Zu einem Extra-Concerte, welches morgen, den 11. September a. c., von dem Trompeterchore des Königl. Sächs. Garde-Regiments in meinem Garten gegeben werden soll, lade ich hiermit ergebenst ein.  
Carl Hofmann, Gastgeber zu Eytbra.

Reisegelegenheit nach Dessau. Den 12. oder 13. d. M. gehen 2 bedeckte Hamburger Wagen dahin ab, wo Passagiere oder Gepäck zu billigen Preisen angenommen werden können. Zu erfragen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 276, bei J. G. J. Simon.

Verloren wurde am 7. September ein grünseidener Geldbeutel von der Hintergasse bis zur Teubner'schen Buchdruckerei. Wer denselben daselbst abgiebt, erhält das darin befindliche Geld.

Verloren wurde Sonntag, den 4. d. M., im Saale des Hotel de Pologne eine silberne Bleifeder. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung nebst Dank abzugeben in der Nicolaisstraße Nr. 555, 1ste Etage, mittlere Stube.

Verlaufen hat sich am 3. Septbr. eine trächliche Jagdhündin von grauschüppiger Farbe, mit braunem Kopfe und dergl. Behänge; dieselbe trug ein Halsband von schwarzem Leder. Wer sie auf der Holzgasse Nr. 911, 2 Treppen hoch, abgibt, erhält eine gute Belohnung.

\* \* \* Herrn Theaterdirector Ringelhard ersuchen um baldige Wiederholung des herrlichen „Manfred“ dringend  
mehrere Verehrer des Dichters.

\* \* \* Um Aufführung des Manfred vor dem Beginne der Ferien ersuchen die Theaterdirection  
mehrere Studierende.

Verbindungs-Anzeige. Unsere unter heutigem Tage vollzogene ehliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst an, mit der Bitte, auch in der Ferne uns ihr Wohlwollen zu schenken.

Lohburg, den 8. Septbr. 1836.

Ludwig Heinrich Pflug, Chirurgus.

Christiane Henriette Pflug, geb. Lehmann.

### Thorzettel vom 9. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr. Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
Fr. Gräfin v. Krigisch, v. Weimar, v. d. Fr. Hblgkreis. Bergfeld, von Heidingsfeld, im Kranich. Fr. Reichel, Geistlicher, v. Barb, und Fr. Seidel, nebst Familie, v. Herrnhut, Fr. Gutslißiger Sievers, v. Lübeck, Fr. Reg. u. Wasserbaurath Neuck, v. Minden, Fr. Baron v. Nächstof, nebst Bedienung, v. Bollenstädt, u. Frn. Kl. Feez u. Jordan, v. Frankfurt o/M. u. Breslau, pass. durch. Fr. Hauptm. Allmer, in sächs. Diensten, v. Dresden, im Hotel de Baviere.

Die Dresdener Diligence.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
Auf der Dessauer Post, 10 Uhr: Fr. Stadträtin Neumann, v. Elbing, bei Rein.

Auf der Magdeburger Gilpost, 14 Uhr: Fr. Zettel, Cassirer der Feuervers.-Anstalt, u. Fräul. Weiße, v. hier, von Blankenburg u. Roderney zurück, Fr. Hblgreisender Kobrah, v. Magdeburg, im Hotel de Bav.

Fr. Reg.-Rath v. Peinen, v. Breslau, im Hotel de Bav.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Fr. Rfm. Schlunzig, v. Gera, im Hotel de Pol. Fr. Partic. Bloß, v. hier, v. Wiesbaden zurück.

**P e t e r s t h o r.**  
Dem. Winter, v. hier, v. Karlsbad zurück.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. Weinhdtr. Liechten, v. Bürgerstöck, im bl. Harnisch. Auf der Nürnberger Diligence: Fr. Gräfin v. Bänau u. Mad. Rabisch, v. Schneeberg, bei Bar. v. Lindenthal. Auf der Chemnitzer Gilpost: Fr. Rfm. Thielner u. Fr. Partic. Reitmann, v. hier, v. Chemnitz zurück, Fr. Rfm. Dietel, v. Eisenach, Fr. Landrath Kuhn u. Fr. Insp. Martini, v. Weimar, unbest., Fr. Partic. Buck, von v. Hamburg, pass. durch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
Fr. Rfm. Kulew, v. Petersburg, im Blumenberge. Fr. v. Kalisch, v. Rühnisch, im Hotel de Bav.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
Fr. Kammersecr. Wegmann, v. Bernburg, im Hotel de Saxe. Frn. Hblsl. Hirsch u. Mutatt, v. Sandersleben u. Willna, in Nr. 697 u. im Ringe.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Die Dresdener Nacht-Gilpost, 19 Uhr.

Kanstädter und Petersthor: Vacant.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
Frn. Hblsl. Fischer u. Pariser, v. Lissa, im Boche und unbest. Frn. Hblsl. Windisch u. Reissfeld, v. Krakau u. Brody, im Frauencolleg. Mad. Hermann, v. hier, v. Görlitz zurück.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
Auf der Berliner Gilpost, um 12 Uhr: Fr. Rfm. Wolff u. Fr. Commis Franzmann, von Berlin, unbest., Fr. Prem.-Lieuten. v. Reisswig, v. Berlin, pass. durch.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Frn. Partic. Benini u. Daggioni, v. Mailand, im Hotel de Baviere.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**  
Fr. Hblsl. Leipziger, v. Lissa, unbest. Fr. Cand. Petri, v. Wefenig, in Nr. 219. Fr. Hblslm. Klein, v. Meseritz, im Tiger.

Auf der Dresdener Gilpost: Fr. Rittergutsbes. Schröder, v. Schweta, im Hotel de Saxe, Fr. Whattel, v. London, im Hotel de Bav., Frn. Hblsl. Rosiner u. Bessa, v. Brody u. Grottau im Boche u. Gute, Fr. v. Trebra, v. Wermisdorf, Mad. Anshüh, Schausp., v. Wien, Fr. D. Ambrecht, v. Dresden, u. Fr. Hblgsdr. Heefe, v. Berlin, unbest., Fr. Cleveland, v. London, u. Mad. Herresfeld, v. Hull, pass. durch.

Mad. Tempel und Friedrich, v. Dschag, im Ringe. Fr. Kammerger. Assessor Guillaume, v. Breslau, im Hotel de Saxe. Fr. Ser.-Amtm. Freitag, nebst Gattin, von Guben, in St. Hamburg.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**  
Fr. Justizamtm. Alberti, v. Hohentlauben, im deutschen Hause. Fr. Colleg.-Rätin v. Kiel, v. hier, v. Lübeck zurück. Fr. Rfm. Spiers, v. Dfort, pass. durch. Fr. Rfm. Breslau, v. hier, v. Magdeburg zurück. Fr. Cand. Kalinka u. Fr. Stud. Bogdowski, v. Krakau, unbestimmt.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**  
Auf der Frankfurter Gilpost, 13 Uhr: Fr. Puteam, v. London, in St. Berlin, Fräul. Sabain, v. Frankf. o/M., bei Spangenberg, Fr. Rfm. Meyer, v. Berlin, unbest., Fr. Graf v. Domsly, v. Jadowuck, u. Fr. Professor Annegarn, v. Selm, pass. durch.

Fr. Pastor Schumann, v. Teichröbba, u. Fr. Hblgsdiener Morgenroth, v. Teichel, unbest.

**H o s p i t a l t h o r.**  
Fr. Rfm. Träger, v. hier, v. Karlsbad zurück.

Verleger: E. P o l z.